

Auszeichnung



Dr. Klaus Irion erläuterte gestern Landrat Guido Wolf MdL, Karl-Christian Storz, Oberbürgermeister Michael Beck, Sybill Storz und Bernhard Kunsmann von der Deutschen Bank (von links) die Funktionen des Operationssaals OR 1. Das Projekt ist am 28. Juli „Ort im Land der Ideen“.
Foto: Ludger Möllers

Sanft operieren: Storz-Projekt prägt das „Land der Ideen“

TUTTLINGEN - Der intelligente Operationssaal OR 1 aus dem Hause Karl Storz wird ausgezeichnet: Am Dienstag, 28. Juli, ist das Projekt „Deutscher Ort der Idee“ und steht für Innovationskraft und für Einfallsreichtum „Made in Tuttlingen“. Gestern wurden der OR 1 und die Kampagne präsentiert.

**Von unserem Redakteur
Ludger Möllers**

Eigentlich könnte Bernhard Kunsmann jede Woche nach Tuttlingen kommen und einen oder mehrere Betriebe der Donaustadt als einen von 365 Orten im Land der Ideen auszeichnen: Oberbürgermeister Michael Beck lobte seine Stadt, als im Haus Karl Storz der intelligente Operationssaal

OR 1 präsentiert wurde. Doch Kunsmann, der die Deutsche Bank in der Region vertritt und die Auszeichnung an Sybill Storz überreichte, wird es wohl bei einer Ehrung pro Jahr belassen müssen: Denn die Konkurrenz in Wirtschaft, Bildung, Kunst, Kirchen, Gesellschaft und Sport, einer von 365 Orten im Land der Ideen zu werden ist riesengroß: 2071 Beiträge wurden 2008 eingereicht – und das Jahr hat eben nur 365 Tage.

Erfolgreiches Aushängeschild

So stand gestern das High Tech-Aushängeschild aus dem Hause Karl Storz im Mittelpunkt der Feierstunde. 3000 OP-Einrichtungen hat das Tuttlinger Traditionsunternehmen davon bereits weltweit verkauft. Und auch in den Kliniken im Landkreis Tuttlingen ist der OR 1 im Einsatz, wie Landrat

Guido Wolf MdL sagte.

Der OR 1 habe der „Schlüsselloch“-Therapie zum Durchbruch verholfen, führte Storz-Forschungschef Klaus Irion aus: Anfang der 90er-Jahre habe der Siesgezug der minimal-invasiven Chirurgie mit Blinddarm- und Gallenblasen-Operationen begonnen: „Doch der Arzt verlor den Tastsinn, den Geruch und den Blickkontakt.“ Gleichzeitig sei der Operationssaal mit immer mehr Geräten voll gestellt werden.

Als Antwort habe Storz Systeme, eine neue Datenübertragungs-Technologie, so genannte Feldbusse, entwickelt. Durch die hochauflösenden Kameras könne man heute besser denn je in den Körper hineinschauen: „Mit dem Zehnfachen einer Videokamera liefern unsere Kameras heute dem Operateur Informationen“, sagte Irion. Und mittlerweile kann der Arzt die PCs sogar mit Gesten bedienen: Denn in der sterilen Umgebung darf er eine PC-Maus nicht bedienen.

Sichtlich beeindruckt zeigte sich Deutsch-Banker Bernhard Kunsmann – und er wird wiederkommen: Denn Firmenchefin Sybill Storz will weiterforschen lassen. Schließlich gebe es nicht alle Tage Systeme, mit denen die Gesundheitsbranche richtig Geld spare.

Auf einen Blick

Initiative betont Stärken

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ betont die Stärken des Standortes Deutschland und spiegelt wesentliche Eigenschaften der Deutschen wider: Einfallsreichtum, schöp-

ferische Leidenschaft und visionäres Denken.

An jedem Tag im Jahr wird ein Ort in Deutschland ausgezeichnet – am 28. Juli der Operationssaal OR 1.